

Rentenstreit

Brüderle rückt von Renten-Garantie ab

FDP-Wirtschaftsminister Brüderle will die Garantie kippen, dass Altersbezüge niemals sinken dürfen.

Von Jochen Gößmann

Er gilt als Verteidiger der sozialen Marktwirtschaft und schreckt offenbar auch vor unpopulären Forderungen nicht zurück: Wirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) will die Rentengarantie der Großen Koalition abschaffen. (...)

Merkel weist Vorschlag ab

Die Rentengarantie sieht vor, dass die Altersbezüge auch bei fallenden Löhnen nicht sinken dürfen. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Ex-Arbeitsminister Olaf Scholz (SPD) setzten deshalb im Wahljahr 2009 das Verbot der Rentenkürzung durch.

Daran will Merkel auch ein Jahr später festhalten. Den Vorschlag ihres Ministers ließ sie durch Regierungssprecher Ulrich Wilhelm zurückweisen: „Die Forderung steht nicht im Koalitionsvertrag und damit auch nicht auf der Agenda der Regierung.“ (...)

Die Beitragssätze steigen

Wer die Rentenzahlungen erwirtschaften soll, sagten die Kritiker heute allerdings genauso wenig wie der frühere Arbeitsminister Norbert Blüm (CDU), der 1986 versprach: „Die Rente ist sicher.“ Nach Berechnungen des Instituts Ökonomie und Demografischer Wandel (MEA) in Mannheim kostet allein die Rentengarantie die Beitragszahler bis 2015 jährlich zwei Milliarden Euro.

Martin Gasche, Forscher am MEA, erwartet, dass der Beitrag zur Rentenversicherung durch die Garantie um 0,2 Prozent zusätzlich steigen wird. „Ohne das Verbot zur Rentenkürzung wäre 2010 die Rente im Westen um 2,1 Prozent und im Osten um 0,54 Prozent gesunken“, sagte Gasche der B.Z.. (...)

Der vollständige Artikel erschien auf BZ Online am 26. Juli 2010.